

## Stütze aus Dresden Sachsen gibt Geld für soziale Kümmerer

Das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz fördert die sozialen Kümmerer der Wohnungsgenossenschaften im Freistaat Sachsen in diesem Jahr mit einer Gesamtsumme von 161.000 Euro.

Bei den Wohnungsgenossenschaften in Sachsen seien mittlerweile 13 soziale Kümmerer im Einsatz, berichtet Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. (VSWG). Mit dem Zuschuss vom Land können 80 Prozent der Kosten im laufenden Jahr gedeckt werden. Bereits im letzten Jahr wurden an fünf Standorten in Sachsen die Kümmerer finanziell unterstützt.

Das Konzept des sozialen Kümmerers wurde 2015 von der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und der SFZ Förderzentrum gGmbH unter der Stellenbezeichnung „Sozialer Hausmeister“ im Rahmen

**Alexandra Brylok,**  
Referentin für  
Soziales und Pro-  
jekt beim VSWG.



FOTO: VSWG E.V.

des Projektes „Chemnitz+ – Zukunftsregion lebenswert gestalten“ ins Leben gerufen. „So konnten erste Erfahrungen gesammelt und landespolitisch transferiert werden“, erklärt Alexandra Brylok, Referentin für Soziales und Projekt beim VSWG.

Der soziale Kümmerer stellt eine niedrigschwellige Vertrauensperson dar, die den Bewohnern als Ansprechpartner zur Verfügung steht, bei Bedarf Hilfe- sowie Handlungsketten initiiert und direkte Hilfe vor Ort geben kann. Der Kümmerer sei die Lösung für die Hürden von Angst, Schamgefühl und Unsicherheit der betroffenen Bewohner, sich professionellen Akteuren aus der

Sozial- und Wohnungswirtschaft anzuvertrauen. Er helfe bei Schicksalsschlägen, beuge Vereinsamung und Hilflosigkeit vor und koordiniere viele weitere ehrenamtliche Helfer in der Wohnungsgenossenschaft. Die Sozialbefragung des VSWG hatte gezeigt, dass in der Praxis die Bewohner meist erst an einen Dienstleister herantreten, wenn Krisen und Probleme verhärtet sind.

„Mit einem rechtzeitigen und effektiven Ansatz können Vernetzungs-, Überleitungs- und Unterstützungsangebote besser gelingen und so das Leben in der eigenen Häuslichkeit länger ermöglichen. Die Aufgaben des sozialen Kümmerers sind, mit unterstützungsbedürftigen Personen im Wohngebiet ins Gespräch zu kommen und dabei Bedürfnisse zu erkennen und zu artikulieren, um Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Der soziale Kümmerer schafft dadurch Gelegenheiten für einen Austausch untereinander und gestaltet damit das soziale Miteinander in den Wohnungsgenossenschaften“, so Alexandra Brylok weiter. Die sozialen Kümmerer werden durch den VSWG begleitet und tauschen sich in regelmäßigen Abständen bei Treffen untereinander aus. 